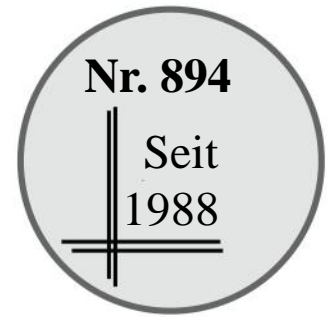




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wer bestimmt wirklich mein Leben?

„Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm.“

1. Mose 17,1

Diese kleine Geschichte hat uns so viel zu erzählen. Sie gehört zu den so besonderen Geschichten, die ich seit vierzig Jahren immer wieder lese und immer wieder neu davon inspiriert und fasziniert bin.

Als Abraham 75 Jahre alt war, begegnete ihm Gott und befahl ihm sich auf den Weg zu machen. Und Abraham so alt und einsam, kinderlos wie er war machte sich auf den Weg. Gott stellte ihm Land, Nachkommen und Segen in Aussicht.

Doch die Zeit verging. Als Abraham zehn Jahre gewartet hatte und nichts passierte, da versuchte er es mit einer Abkürzung und zeugte mit der Magd seiner Frau ein Kind. Doch das war nicht die Lösung seiner Probleme, da gingen die erst richtig los. Die Magd muckte nun auf, stellte Ansprüche und der Sohn missfiel der Frau Abrahams sehr. Und wieder geschah lange Zeit nichts. Sollte das schon alles gewesen sein? Das Bemerkenswerte an der Geschichte Abrahams sind diese extrem

langen Zeiträume des Wartens. 75 Jahre hatte Abraham gelebt und kaum etwas von Gott mitbekommen. Dann der Befehl zum Aufbruch. Alle paar Jahre mal ein kurze Begegnung, ein kurzes Angesprochensein von Gott, ein „Warte noch, habe Geduld!“ und dann wieder Jahre lang nichts.

Abraham wird in dieser Zeit zum Glaubenshelden, dass er unbeirrbar dem folgt, was er von Gott erfahren hat. Er schaut nicht auf das Sichtbare. Er lässt sich nicht beirren, obwohl Jahre, ja sogar Jahrzehntelang gar nichts passiert. Oder kaum etwas passiert. Jetzt ist Abraham 99 Jahren alt. Der Aufbruch aus Ur liegt 24 Jahre zurück. Sein Sohn Ismael, der nicht sein Erbe werden sollte ist bereits elf Jahre alt. Alles sieht so aus, als ob Abraham sich geirrt hat. Ja, im Gegenteil. Sein Neffe Lot hat sich in dieser Zeit getrennt, sodass seine Familie in diesem fremden Land sogar noch abgenommen, statt zugenommen hat. Und als Fremder ist er in diesem Land mit seinen knapp 300 Leuten gefährdet ausgeraubt und getötet, vereinnahmt und für immer ausgelöscht zu werden.

Doch unbeirrt hält Abraham an seiner Verheißung fest. Dass er mit 85 eine Abkürzung versucht ist verständlich, erstaunlich ist dabei, dass er es überhaupt

hingekriegt hat in seinem hohen alter. Aber nun erweist sich: Er muss weiterhin warten. Und wieder spricht ihn Gott hat: vierzehn Jahre später.

Dass Abraham sein Herz nicht verbarriadiert ist schon mal erstaunlich. Dass er sich weiterhin zum Warten motivieren lässt auch. Aber nun sollte es nicht mehr lange dauern. Mit 100 Jahren endlich kommt der ersehnte Sohn.

Und ein paar Jahre später muss Abraham dann diesen SuperGau in seinem Leben erleben, dass er diesen Sohn, auf den er doch so lange hat warten müssen, Gott zum Opfer bringen soll.

Diese Geschichte zeigt vor allem eines: Im Leben von Abraham ist Gott wirklich Gott! Egal wie stark die Zumutung ist, die er durchleben muss. Egal wie sehr er in die Tiefe geführt wird. Gott ist für ihn sein absoluter Chef. Selbst dann, wenn er jahrelang nichts von ihm hört und kaum etwas von ihm spürt. Das ist für mich Beispiel und Vorbild. Auch wenn ich lange Zeiten des Schweigen Gottes und des Wartens auf seine Verheißungen erleben muss. Auch wenn ich kaum etwas spüre und wenig Erfolg habe: Gott ist der Herr. Er regiert und ich will folgen!

Sein Wille geschehe!



3 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

